

Thüga-Gruppe

500 MW Solarparks ohne Förderung

[28.08.2019] Thüga Erneuerbare Energien und das Unternehmen CEE, beide aus Hamburg, haben ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, um gemeinsam insgesamt 500 MW große Freiflächen-Solaranlagen in Deutschland ohne Förderung zu realisieren und zu betreiben.

Die in Hamburg ansässigen Unternehmen Thüga Erneuerbare Energien (THEE) und CEE wollen zusammen große Freiflächen-Photovoltaikprojekte in Deutschland realisieren. Diese sollen ohne jedwede Förderung bei Investition und Betrieb auskommen. Beide Unternehmen unterzeichneten dafür ein Memorandum of Understanding. Gegenstand sind Freiflächen-Solaranlagen von insgesamt rund 500 Megawatt in Deutschland, die gemeinsam errichtet und betrieben werden sollen. Entsprechende Projekte unter anderem in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg befinden sich nach Angaben der Unternehmen bereits in der Entwicklung und sollen ab 2020 schrittweise realisiert werden.

THEE hat als Entwicklungs- und Investitionsplattform der Thüga-Gruppe für Erneuerbare Energien den Zugriff auf geeignete Freiflächen in mehreren deutschen Bundesländern und bringt planerische und energiewirtschaftliche Kompetenz sowie Betreiber-Know-how in die Kooperation ein. Das Mutter-Unternehmen, die Thüga-Gruppe als größtes Netzwerk kommunaler Stadtwerke hierzulande, steht als Partner für den Abschluss langfristiger Stromabnahmeverträge zur Verfügung. „Solarenergie ist aufgrund der mittlerweile sehr günstigen Gestehungskosten die Technologie der Wahl, wenn es darum geht, erste förderfreie Großprojekte in Deutschland mit langfristigen Stromabnahmeverträgen umzusetzen“, sagte THEE-Geschäftsführer Thomas Walther. . Projektpartner CEE ist einer der bedeutendsten deutschen Investoren für erneuerbare Energien in Kontinentaleuropa.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, CEE, Photovoltaik, THEE